XB - ZOLL POOL (ext. Buchung)							[Teilnehmer→XB→ZODIAK]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
	OB0010		Objektversion		Versionsangabe für das nachfolgende Objekt	O	z. Zt. nicht genutzt
	OB0020		Objekt-Name	35	Movement Reference Number (MRN)	M	Movement Reference Number, sorgt für genau eine Be- und Entlastungsbuchung. Genutzt werden die ersten 18 Stellen!
	OB0021		Objekt-Aliasname	30	Teilnehmereigene Bezugsnummer	M	Genutzt werden die ersten 25 Stellen!
	OB0025		*[Wird hier nur noch aus Gründen der Abwärtskompatibilität aufgeführt. Ohne Funktion]*				
	OB0030		Objektkopie an:			O	z. Zt. nicht genutzt
	OB0040		Vorblendungsobjekt	35	Name des Vorblendungsobjektes	O	Hier nicht genutzt
	OB0050	1...n	Objekt-Action	10	Instruktionselement oder -element-Liste, die eine Reihe von Folgeaktionen vorgibt (an der BOX-Schnittstelle oder danach) Die Aktionen werden unter der Bedingung ausgeführt, dass zuvor keine Fehler oder Hinderungen identifiziert wurden.	M	z. Zt. gültige Werteliste: 1. <CHARGE>: Belastungsbuchung wird ausgeführt 2. < DISCHARGE >: Entlastungsbuchung wird ausgeführt
	OB0070		Anfängliche Bemerkung Statusanzeige	17	Anfängliche Bemerkung Statusanzeige	O	Hier nicht genutzt
	OB0080		Name des absendenden Systems	6	Name des absendenden Systems	M	
	XB0010		Sicherheitstitel	35	Sicherheitsname (z. B. GRN)	M	Gemeint ist die vom Zoll mitgeteilte identifikation der Sicherheit! Gegen Bürgschaftskonto mit gleichlautender Sicherheitenbezeichnung
	XB0020		Kontoname	15	Kontoname, beschreibt das Konto, auf dem kontiert werden soll.	O	Wenn nicht angegeben, wird das Konto verwendet, das durch den Sicherheitstitel identifiziert wird, sofern dieses eindeutig ist! Andernfalls wird eine Fehlermeldung generiert.
	XB0030		Anmeldeart	5	Art der Versandanmeldung	O	Analog zum Objekt VA auf Kopfebene Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0040		Warenwert	[13,2]	Der Warenwert beschreibt den Zollwert, aus dem der Buchungswert, auch in Drittwährung, abgeleitet werden kann.	O/M	Dieses Attribut sollte benutzt werden, wenn Drittwährungen vorkommen können, weil dann im Zusammenhang mit XB 0050 die Umrechnung in die Kontowährung erfolgen kann Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0050		Währung Warenwert	3	Währung gemäß Währungscodeliste, in der der Warenwert angegeben wurde	O	Standard ist EUR Löst bei abweichender Kontowährung die kursgenaue Umrechnung

XB - ZOLL POOL (ext. Buchung)							[Teilnehmer→XB→ZODIAK]
Gruppen-Wiederholung	**Attribut-Name**	**Attribut-Wiederholung**	**Attribut-Beschreibung**	**Feldtyp und Länge *(1)**	**Fachlicher Inhalt**	**Verwendung lt. ATLAS *(2)**	**Bemerkung und Prüfung laut ATLAS**
							aus. Nur bei Belastungsbuchungen verwendet. Gültiger Währungscode nach ISO Alpha-3 Code 4217
	XB0060		Prozent Warenwert	[5,2]	Umrechnung des Warenwerts in Buchungswert auf Basis einer Prozentangabe (<=100)	O	Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0070		Buchungswert	[13,2]	Höhe der Buchung; wird bei Entlastung ignoriert.	O/M	Wert kann statt der Attribute XB0040 – XB0060 verwendet werden, dann wird der Betrag in der Kontowährung gebucht! Es muß entweder XB0040 oder XB0070 benutzt werden. Wenn beide gefüllt sind, wird dieser Wert ignoriert! Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0080		Buchungskommentar	50	Buchungskommentar	O	Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0090		Schätzindikator	1	Falls Wertangabe auf Schätzung basiert, ist Attribut mit "1" zu setzen	O	Standard ist "0" (=Nein) Nur bei Belastungsbuchungen verwendet. Wert {0, 1}
	XB0110		Abgangszollstelle	8	Abgangszollstelle nach NCTS-Konventionen	M	Der zugrunde liegenden Versandanmeldung zu entnehmen. Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0120		Empfangszollstelle	8	Empfangszollstelle nach NCTS-Konventionen	M	Der zugrunde liegenden Versandanmeldung zu entnehmen. Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0130		DAKOSY-Teilnehmer	4	DAKOSY-Teilnehmercode, sofern vorhanden	O	Teilnehmer, der die Versandanmeldung vorgenommen hat. Nur bei Belastungsbuchungen verwendet.
	XB0140		Überlassungs-/ Ankunftsdatum	DATE	Das dem zugrunde liegenden Versandvorgang zugeordnete Datum der Überlassung/Ankunft.	O	
	XB0150		Buchungsauslöser	4	Teilnehmer, der die Buchung ausgelöst hat.	O	
	XB0160		Buchungsempfänger	4	Teilnehmer, der die Buchung empfangen soll.	O	

***(1) Feldtyp und Länge (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

n	Eine Zahl zeigt ein alphanumerisches Feld und seine maximale Länge an.
[n]	Eine Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Es dürfen beliebig viele führende Leerstellen und führende Nullen angegeben werden. Ein Vorzeichen darf nicht angegeben werden. Tausendertrennzeichen dürfen nicht angegeben werden. Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen

	angegeben werden, dem beliebig viele Nullen und Leerstellen folgen dürfen. Für zum Beispiel „[5]“ sind die Angaben „1“, „12345“, „001“, „ 1“ und „ 1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456“ (zu viele Stellen), „+1“ (Vorzeichen angegeben), „1.000,00“ (Tausendertrennzeichen angegeben) und „1 2,5 0“ (Leerstellen innerhalb der Zahl).
[n,m]	Zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigen ein numerisches Feld mit Nachkommastellen an. Die Bedeutung der Angaben „n“ und „m“ orientiert sich an den Veröffentlichungen von ATLAS und ist wie folgt zu interpretieren. „n“ ist die Summe der zulässigen Vor- und Nachkommastellen. „m“ ist die Anzahl der zulässigen Nachkommastellen. Somit ergibt sich als maximale Vorkomma-Stellenanzahl „n – m“. Also zum Beispiel bei [12,3] sind maximal 9 (= 12-3) Vorkommastellen gültig. Die Anzahl der gültigen Nachkommstellen kann direkt mit „3“ abgelesen werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ beschrieben mit der Ergänzung, dass anstelle von Nullen auch andere Nachkommaanteile gültig sind. Für zum Beispiel [12,3] sind alle Angaben wie bei „[n]“ oben beschrieben gültig und zusätzlich zum Beispiel die Angaben „1,123“ und „001,123000“. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „1234567890,123“ (zu viele Vorkommastellen) und „1,1234“ (zu viele Nachkommastellen). Es darf entweder ein Komma oder ein Punkt als Dezimaltrennzeichen angegeben werden.
[±n]	Das Zeichen ± gefolgt von einer Zahl in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen ohne Nachkommastellen und seine maximale Stellenanzahl an. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n]“ (abgesehen vom Vorzeichen). Für zum Beispiel [±5] sind die Angaben „+1“, „-12345“, „+001“, „ -1“ und „ +1,00 „ alle gültig. Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „12345“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzeichen.
[±n,m]	Das Zeichen ± gefolgt von zwei mit einem Komma getrennte Zahlen in eckigen Klammern zeigt ein numerisches Feld mit Vorzeichen und mit Nachkommastellen an. Die Regeln zu den maximalen Anzahlen von Vor- und Nachkommastellen gelten analog zu „[n,m]. Das Vorzeichen ist verpflichten anzugeben und dem Wert voranzustellen. Es wird nicht als Zeichen gezählt. Als Vorzeichen dürfen die Zeichen „+“ und „-“ (Hex „2D“ in ASCII und UTF-8) angegeben werden. Es gelten im weiteren die gleichen Regeln wie bei „[n,m]“ (abgesehen vom Vorzeichen).. Für zum Beispiel [±12,3] sind die Angaben „+1,123“ und „-001,123000“. gültig Ungültig wären zum Beispiel die Angaben „123456789,123“ (kein Vorzeichen angegeben) sowie die unter „[n,m]“ beschriebenen ungültigen Angaben unabhängig vom Vorzechen.
DATE	Die Angabe „DATE“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist YYYYMMDD, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden. Für den 20.09.2022 wäre zum Beispiel „20220920“ anzugeben.
TIME	Die Angabe „TIME“ zeigt ein Datumsfeld an. Das Format ist hhmmss, es dürfen keine Trennzeichen angegeben werden und die Angabe muss im „24-Stunden-Format“ (also ohne „am“ und „pm“) erfolgen. Für 15:30:20 Uhr wäre zum Beispiel „153020“ anzugeben.
DATETIME	Die Angabe „DATETIME“ zeigt einen Zeitpunkt an. Das Format ist YYYYMMDDhhmmss±tt:tt wobei „YYYYMMDD“ der Datumsanteil ist (wie bei DATE beschrieben) und hhmmss der Uhrzeitanteil (wie bei TIME beschrieben). Die Angabe einer Zeitzone (±tt:tt) ist optional. Wird keine Zeitzone angegeben, so gilt „Ortszeit Deutschland“ (Bei Wechsel von Sommer- auf Winterzeit wird Winterzeit angenommen). Die Angabe einer Zeitzone kann entweder durch ein „Z“ für UTC oder durch Angabe der Differenz zu UTC in Form von -12:00 bis +12:00 angegeben werden. Für den 20.09.2022 15:30:20 in Zeitzone +02:00 (Deutsche Sommerzeit) wäre die Angabe zum Beispiel „20220920153020+02:00“.

***(2) Verwendung lt. ATLAS (Sendenachrichten - BOX-Partner sendet an die BOX):**

M	„mandatory“ – Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn ein Pflichtfeld nicht angegeben ist. Das Feld muss allerdings nicht zwingend in der BOX-Sendenachricht angegeben werden. Es kann auch durch eine Kopiervorlage gefüllt werden, um zum Beispiel das automatische Senden an das Zollsystem (z.B. ATLAS) zu ermöglichen. Weiterhin kann es auch nach Übertragung an die BOX im ZODIAK-Dialog manuell nachgetragen und die Zollanmeldung dann aus ZODIAK heraus an das Zollsystem gesendet werden.
D	„dependent“ – bedingtes Pflichtfeld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird einen Plausibilitätsfehler melden, wenn die entsprechende Bedingung zutrifft, die das bedingte Pflichtfeld zu einem Pflichtfeld macht. Die weiteren Hinweise wie bei

	„mandatory“ gelten hier entsprechend.
O	„optional“ – optionales Feld. Die Plausibilitätsprüfung von ZODIAK wird keinen Plausibilitätsfehler melden, wenn das Feld nicht gefüllt ist.